

Herausforderung Wirtschaftskrise

Rotary – Oase und Wegbereiter

Die gegenwärtige Wirtschaftskrise ist auch an Rotary-Lunches in aller Munde. Auftragsrückgang, Stress am Arbeitsplatz, ja gar Entlassungen sind viel diskutierte Themen. Besonders gefragt ist dabei der Berufsdienst. Doch, was können Rotarierinnen und Rotarier tun, um den von der Krise hauptsächlich betroffenen jungen Menschen am Übergang in den Arbeitsmarkt zu helfen?

Zurzeit stockt der weltweite Wirtschaftsmotor. Krisenmeldungen jagen sich, auch in der Schweiz! So sind die Ausfuhren aus unserem exportorientierten Land um acht Prozent eingebrochen, während der Inland-Konsum wenigstens noch einigermaßen stabil blieb. Nach sechs Jahren Aufschwung ist die Schweiz in eine wirtschaftliche Rezession geraten. Spüren werden wir sie alle, auch wenn einzelne Branchen mehr in Mitleidenschaft gezogen werden als andere. Besonders betroffen sind erfahrungsgemäss junge Leute, die an der Schwelle zum Arbeitsmarkt stehen und deren Einstieg durch die Krise besonders erschwert wird.

Jugendliche besonders betroffen

Vorerst ist die aktuelle Lehrstellen-situation (noch) nicht besorgnis-erregend. Es scheint, dass die Wirtschaftskrise sich auf dem Lehrstellenmarkt erst mit Verspätung bemerkbar macht. Serge Imboden, stellvertretender Direktor des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT), bestätigt denn auch diesen Befund: «Im Sommer 2009 erwarten wir noch eine stabile Lehrstellensituation. Der Wirtschaftsabschwung ist auf dem

Lehrstellenmarkt noch wenig spürbar. Das kann sich aber rasch ändern! Denn 2010 dürfte die Lage für die Jugendlichen wesentlich schwieriger werden.»

Bereits jetzt gibt es Jugendliche, die aufgrund ihrer Voraussetzungen enorme Probleme haben, eine Lehrstelle zu finden. Jugendliche, deren Berufswunsch noch wenig gefestigt ist, die erhebliche schulische Schwächen aufweisen, ein auffälliges Sozialverhalten an den Tag legen oder schlicht nicht genügend selbstbewusst

aufzutreten können, stehen vor besonderen Schwierigkeiten. Gleiches gilt für junge Leute mit Migrationshintergrund, die über zu wenig Sicherheit in der deutschen Sprache verfügen.

Ganz besonders im Fokus stehen jedoch die jungen Erwachsenen, welche ihre Ausbildung gerade abgeschlossen haben und in diesem Sommer aus der Lehre kommen. Viele von ihnen werden nur schwer den direkten Einstieg in die Erwerbswelt finden. Und dies, obwohl viele Lehrbetriebe, vor allem

KMU's, ihre Lernenden oft auch über die Lehrzeit hinaus weiterbeschäftigen, wie Rot. Christine Davatz, Vizedirektorin des Schweizerischen Gewerbeverbandes, bestätigt: «Wir rufen unsere Betriebe dazu auf, junge Berufsleute weiterzubeschäftigen. Die zusätzlichen Berufserfahrungen, welche die jungen Leute im Betrieb machen können, werden ihnen zweifellos den Einstieg in eine andere Stelle erleichtern.»

Lehrabschluss ...?

Dennoch ist damit zu rechnen, dass die Zahl der Jugendlichen, die nach der Lehrzeit zunächst arbeitslos bleiben, deutlich ansteigen wird. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt beträgt die Jugendarbeitslosigkeit rund vier Prozent, wenn man nur die 20- bis 24-Jährigen betrachtet gar über fünf Prozent. Es muss befürchtet werden, dass diese Werte im Herbst 2009 nochmals deutlich höher liegen werden.

Vielfältige Massnahmen von Beratungsstellen und Schulen

Die öffentlichen Einrichtungen bieten eine ganze Reihe von Supportmassnahmen. Jugendliche und ihre

Weiterführende Links zum Thema

- www.berufsbildungplus.ch Portal mit Überblick über die Berufsbildung sowie vielen Links zu kantonalen Angeboten
- www.treffpunkt-arbeit.ch Portal mit allem Wissenswerten über Jobsuche, private und öffentliche Stellenbörsen
- www.berufsberatung.ch Portal mit Lehrstellenbörse sowie vielen Informationen über Berufswahlvorbereitung, Berufsberatung und Coaching



Rot. Christine Davatz, Vizedirektorin Schweiz. Gewerbeverband, ruft die Betriebe auf, Lernende nach der Lehre möglichst weiter-zubeschäftigen. Die erste Berufserfahrung hilft beim Einstieg in eine neue Stelle und erspart manchem den Gang zum Arbeitsamt.

Eltern werden am Übergang von der Volksschule in die Berufsbildung von Lehrern und von öffentlichen Berufsberatungsstellen unterstützt. Ein umfangreiches Dienstleistungsangebot steht in den Kantonen zur Verfügung. In den Berufsinformationszentren (BIZ) und im Internet finden die Jugendlichen alle notwendigen Informationen zu einzelnen Berufen und Ausbildungen. Die Berufsberatung bietet professionelle Unterstützung bei der Klärung der Interessen, der persönlichen Stärken und Neigungen. Alle Kantone führen ein Verzeichnis mit offenen Lehrstellen, das flankiert wird durch Tipps zur Lehrstellensuche und zur Bewerbung. Für Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die keine direkte Anschlusslösung gefunden haben, stehen so genannte Brückenangebote zur Verfügung.

Da die Stellensuche nach Lehrabschluss in einer wirtschaftlich harten Zeit besonders schwierig ist,

«Visite»

L'échange d'apprentis facilité

Pour réussir dans le monde professionnel aujourd'hui, diverses qualités sont requises: compétence sociale, loyauté, flexibilité et mobilité. Avec le projet Visite – initié par le RC Uster – le rotary Suisse souhaite soutenir le développement de cette initiative et compte sur le large réseau de relations de ses membres. Visite organise des échanges entre apprenti-e-s des différentes régions linguistiques et domaines culturels de Suisse et de l'étranger. Visite s'adresse aux jeunes qui sont en apprentissage, qui veulent élargir leur horizon et augmenter leurs opportunités professionnelles en faisant de nouvelles expériences dans d'autres paysages culturels. Visite cherche dans le réseau international du Rotary une entreprise formatrice dans la région de prédilection de l'apprenti-e. Pendant trois ou quatre semaines, il ou elle travaillera dans l'entreprise où son partenaire d'échange fait son apprentissage et l'accompagnera à son école professionnelle. Puis son collègue fera à son tour un stage de trois ou quatre semaines dans l'entreprise-sœur.

Les clubs rotariens qui veulent participer à ce projet peuvent adhérer à l'association Visite. Ils profiteront des prestations de son secrétariat qui organise les échanges. Les apprenti-e-s, les entreprises, les familles hôtes et les clubs Rotary trouveront d'autres informations sur le site Web de Visite: www.visite.ch

werden die Jugendlichen an vielen Schulen intensiv darauf vorbereitet. Rot. Rudolf Siegrist, Rektor der Berufsfachschule BBB (BerufsBildungBaden): «Im Rahmen des allgemeinbildenden Unterrichts werden die Schülerinnen und Schüler von speziell ausgebildeten Laufbahncoaches angehalten, ihre persönlichen Vorstellungen und beruflichen Möglichkeiten zu reflektieren. So entwickeln sie ihre Persönlichkeit laufend weiter und werden dadurch erst gesellschafts- und wirtschaftstauglich.» Einige Schulen führen in den Abschlussklassen Bewerbungstrainings durch, um die Jugendlichen auf den Eintritt ins Erwerbsleben vorzubereiten. Wird ein Jugendlicher dennoch arbeitslos, bieten die kantonalen Arbeitsmarktbehörden Unterstützung für den erfolgreichen Übergang ins Erwerbsleben an.

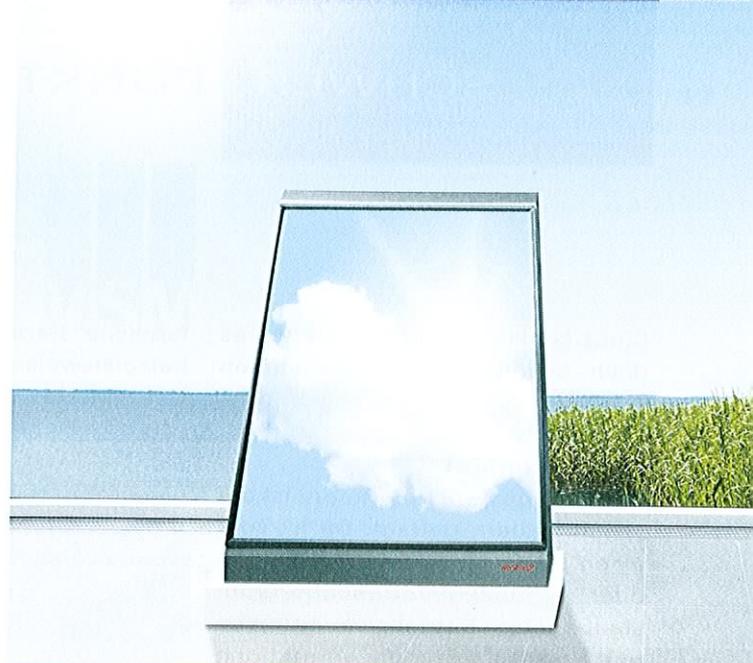
Chance Berufsdienst

Die bestehenden Supportmassnahmen reichen jedoch nicht aus, um die Jugendlichen in der nötigen Intensität zu begleiten und zu betreuen. Öffentliche Beratungsinstitutionen bauen oftmals auf die Mitwirkung ehrenamtlicher Personen. Viele Rotary Clubs engagieren sich denn auch für die Berufsintegration von Jugendlichen. Der Berufsdienst ist geradezu prädestiniert für ein solches Engagement.

Der Berufsdienst ist wohl die typischste rotarische Dienstleistung und eine der tragenden Säulen Rotarists. Wer zur rotarischen Familie zählt, hat sich mit seiner Mitgliedschaft zur Verwirklichung hoher ethischer Grundsätze im Geschäfts- und Berufsleben verpflichtet. Dazu gehört unter anderem auch der Einsatz der eigenen beruflichen Fähigkeiten zur Lösung gesellschaftlicher Probleme. Die berufliche Integration von Jugendlichen ist ein solches gesellschaftliches Problem, und zwar eines mit sozialer Sprengkraft. Es ist wesentlich intelligenter, heute in die Bildung von Jugendlichen zu investieren, als künftig in die Sozialhilfe!

Rotarier kommen aus vielen verschiedenen Berufen der Gesellschaft – das macht Rotary besonders kompetent, sich über den Berufsdienst mit der Berufs- und Arbeitswelt zu beschäftigen. Berufsdienst-Projekte bieten für jede Rotarierin und jeden Rotarier zahlreiche Gelegenheiten, sich – mit dem jeweiligen beruflichen Hintergrund – persönlich und zielorientiert einzubringen. Engagierte Rotarier berichten, wie sich durch die direkten Kontakte «auf Augenhöhe» mit den Jugendlichen ihre beruflichen und persönlichen Wertvorstellungen verschoben oder zumindest leicht revidiert haben.

Berufsdienstprojekte bieten somit die Möglichkeit, mit vertretbarem Aufwand eine hohe gesellschaftliche Wirkung zu erzielen. Nur, was können Rotary



Ressourcenschonung ist unser Versprechen an die Zukunft.

Bei Weishaupt arbeitet man ständig daran, alle Produkte noch energiesparender und umweltschonender zu machen. Aber auch die sinnvolle Nutzung natürlicher Ressourcen stellt einen wesentlichen Aspekt bei Weishaupt dar. So können Sie dank der ausgereiften Wärmepumpentechnik bis zu 75 % der benötigten Heizenergie aus der Luft, dem Erdreich oder dem Grundwasser beziehen. Oder Sie ergänzen Ihre bestehende Heizanlage durch eine Weishaupt Solaranlage und nutzen so die Energie der Sonne.

Weishaupt AG, Brenner und Heizsysteme, Chrummacherstr. 8
8954 Geroldswil, Telefon 044 749 29 29, Fax 044 749 29 30
www.weishaupt-ag.ch

Das ist Zuverlässigkeit.

– weishaupt –



Clubs konkret unternehmen, wo es doch schon so viele Aktivitäten irgendwo gibt?

Rotary konkret

Das Engagement von Rotary ist auf vielen Feldern gefragt. Da ist zum einen die Organisation von Berufs- oder Studieninformationsveranstaltungen, Betriebserkundungen und Praktika sowie die Vermittlung beruflicher Erfahrungen. Projekte wie «Visite» (Lehrlingsaustausch) oder «Meet the Professionals» (Berufsinformation) laden zum aktiven Mitmachen ein.

Ein zweites Betätigungsfeld ist die persönliche Begleitung junger Menschen bei der Berufsfindung und beim Berufseinstieg. Viele öf-

fentliche Beratungsstellen suchen beispielsweise ehrenamtliche Mentoren oder Coaches, welche ihre Berufserfahrung und ihr Beziehungsnetz zugunsten junger Menschen einsetzen möchten. Die Begleitung umfasst häufig die Diskussion der Berufswünsche, die Mithilfe beim Abfassen der Bewerbungsschreiben, die Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch, deren Nachbe-

Oase Rotary

reitung sowie die Vermittlung der Jugendlichen an konkrete Ausbildungsplätze. Angesichts der zahlreichen bereits bestehenden Massnahmen, können solche Berufsdienst-Aktivitäten und Programme nur in Zusammenarbeit mit anderen beteiligten Organisationen optimal abgestimmt und effektiv umgesetzt werden. Das

sind beispielsweise Schulen, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Elternorganisationen, Sportvereine usw. Berufsdienst bedeutet aber auch, Fragen der Arbeitswelt im eigenen Club immer wieder zu thematisieren, z.B. Fragen der Berufsethik, berufssoziale Themen oder ganz einfach der rasante Wandel der Berufswelt in den letzten Jahren. In jedem Rotary Club sind Berufe vertreten, die sich im Laufe der Zeit besonders stark oder besonders schnell verändert haben. Oder warum nicht einmal einen Rotarier mit einem etwas spezielleren Beruf als Referent in den eigenen Club einladen? Es gibt kaum eine einfachere Gelegenheit, interessante Berufe näher kennenzulernen, den Wandel in der Arbeitswelt zu reflektieren und den Berufsdienst im Club zu beleben.

«Meet the professionals»

Information professionnelle par contacts directs

Choisir avec soin sa profession est une démarche très importante pour réussir plus tard. Les jeunes y sont préparés dans le cadre de l'orientation scolaire et professionnelle. Ils trouvent en outre des informations sur internet ou peuvent demander une documentation écrite, prendre part à des réunions d'information ou faire un stage.

Le projet «Meet the professionals» lancé par les clubs du Rotary d'Olten, Soleure, Langenthal et Granges permet aux jeunes de compléter leur bagage professionnel en mettant à leur disposition les connaissances des rotariennes et des rotariens. Les jeunes peuvent contacter par courriel des membres de ces clubs Rotary qui répondront concrètement à leurs questions. Il leur suffit de se rendre sur le site www.mtp-rotary.org. Dès qu'ils ont reçu leur mot de passe, ils peuvent poser des questions spécifiques sur telle ou telle profession. Il y a 22 descriptifs de profession.

Actuellement, diverses adaptations techniques du site sont en cours; quand elles seront terminées, d'autres régions de Suisse pourront profiter de ces prestations rotariennes. Dès septembre 2009, le projet sera ouvert à tous les clubs rotariens qui veulent s'engager pour l'information professionnelle de la jeunesse. Nous cherchons des rotariennes et des rotariens qui veulent bien mettre à disposition leur savoir au service de la jeunesse – une tâche formidable. N'est-ce pas motivant d'expliquer aux jeunes les particularités de sa propre profession et de leur en montrer les avantages et les désavantages?

Informations: www.mtp-rotary.org

Schweigen ist Silber.

Reden ist Gold!

Wirtschaftlich schwierige Zeiten erhöhen häufig den Druck auf die Menschen am Arbeitsplatz. Davon sind auch Rotarierinnen und Rotarier betroffen. Clubkolleginnen und -kollegen, welche durch die Krise in berufliche und/oder persönliche Schwierigkeiten geraten sind, verdienen besondere Aufmerksamkeit. Nicht immer sind solche Schwierigkeiten gleich erkennbar. Erst im ungezwungenen Gespräch können Themen wie Stress, Arbeitsplatzangst, wirtschaftliche Schwierigkeiten usw. angeschnitten werden. Nur schon die Tatsache, dass diese Fragen im Club thematisiert und offen angesprochen werden, lässt Betroffene oft viel positiver mit ihrer Situation umgehen.

Für manche Rotarierin und manchen Rotarier kann der wöchentliche Rotary-Lunch so zur eigentlichen Oase werden. Statt von Sitzung zu Sitzung zu hetzen, können sie für zwei Stunden der Hektik entfliehen und sich im angeregten Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen entspannen. Sie müssen sich nicht verstellen und keine Rolle spielen, sondern können unter